

Baco sagt, daß wirklich bedeutende Menschen so viel Relationen zur Natur und der Welt haben, so viel Gegenstände des Interesses, daß sie jeden Verlust leicht verschmerzen. Ich gehöre nicht zu diesen bedeutenden Menschen. Der Tod meines Kindes hat mir Herz und Hirn tief erschüttert, und ich fühle den Verlust noch so frisch wie am ersten Tage. Meine arme Frau ist auch völlig downbroken.

Siehst du Heine wieder, so grüße ihn von mir.

Dein K. M.

39.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

Düsseldorf, 24. September 1855.

Lieber Marx!

Deinen freundlichen Brief mit der so herzlichen Einladung, zu Dir hinüberzukommen, erhielt ich in Paris. Ich war auch fest entschlossen, derselben zu entsprechen und auf ein paar Tage nach London hinüber zu machen, um endlich wieder einmal unter Menschen zu sein (denn in Deutschland kommt es einem jetzt fast vor, als wäre man „unter Larven die einzige fühlende Brust“, wie's im Taucher heißt) — da erhielt ich Briefe von der Gräfin, die meine Rückkehr nach Deutschland früher, als ich geglaubt hatte, wünschenswert machten. Ich mußte daher Paris und um so mehr dem Londoner Projekt den Rücken kehren. Später reiste ich noch etwas in der Schweiz und bin dann hierher zurückgekehrt. — Mehr als den einen Brief habe ich von Dir nicht erhalten. — Ich vermutete, daß vielleicht noch welche nach Paris nachkommen könnten, und hinterließ daher bei meiner Abreise von Paris, wohin sie mir nachschicken. Allein es kam nichts.

Nächsten Juli — so habe ich mir fest vorgenommen — werde ich in Ostende die Seebäder brauchen und von da jedenfalls einmal zu Dir hinüberspritzen. —

Bei uns ist schlimme Zeit. Die Teuerung enorm, und hat noch lange ihren Höhepunkt nicht erreicht! Von einem Steigen des Arbeitslohns dagegen gar nicht die Rede.

Das statistische Bureau in Berlin hat jetzt Mitteilungen publiziert über das stetige Steigen der Getreidepreise, die lehrreich genug sind. 1846 war bekanntlich das teuerste Jahr seit 1815. Es galt (Durchschnittspreis des Jahres)

	Scheffel Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln
	110 ³ / ₁₂	86 ² / ₁₂	66 ² / ₁₂	40 ² / ₁₂	30
1849 dagegen	61 ⁷ / ₁₂	31 ⁸ / ₁₂	25 ⁶ / ₁₂	18 ¹ / ₁₂	13 ⁷ / ₁₂

Ohne irgendwelche Mißernte und bei teilweise sehr guten Ernten hat sich nun seitdem bloß folgende Steigerung ergeben:

	Scheffel Weizen	Roggen	Kartoffeln
1852	74 ⁴ / ₁₂	62 ⁹ / ₁₂	24 ⁹ / ₁₂
1853	91 ⁶ / ₁₂	70 ¹⁰ / ₁₂	24 ⁷ / ₁₂
1854	110	84	29 ⁴ / ₁₂
1. Semester 1855	107 ¹ / ₁₂	78 ⁶ / ₁₂	30 ⁵ / ₁₂

In dem zweiten Semester dieses Jahres wird der Durchschnittspreis dagegen enorm sein und sich somit auf den Gesamtdurchschnittspreis des ganzen Jahres eine noch viel stärkere Steigerung gegen 1854 herausstellen müssen, als von 1854 gegen 1853.

Ecce homo! — Kann ich vielleicht noch darauf rechnen, daß Du bei Gelegenheit einmal mir die versprochenen Zahlenmitteilungen auf meine früheren statistischen Fragen schickst?¹⁾

Ich grüße vielmals und herzlichst Deine Frau und alle meine dortigen Freunde.

Dein F. Lassalle.

40.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

[Oktober 1855.]

Lieber Marx!

Du könntest mir einen Gefallen tun. Seit einiger Zeit bin ich auf der Poursuite eines Buchs, betitelt: Les mystères de la Bourse par Coffineau, wenn ich nicht irre, in den dreißiger Jahren erschienen. Ich würde es wohl in Paris aufgetrieben haben. Allein mein hiesiger Buchhändler hatte mir fest versprochen, es durch seinen Pariser Kommissionär ermitteln zu lassen. So bekümmerte ich mich nicht persönlich darum. Zurückgekehrt höre ich, daß es nicht gelang, weder das Buch aufzutreiben noch auch nur die Verlagshandlung, in der es erschienen, zu erfahren.

Bei Deiner großen bibliographischen Kenntnis in diesem Fach wird es Dir vielleicht möglich sein, die Verlagshandlung mindestens mir anzugeben, wenn Du das Werk selbst auch dort nicht aufzutreiben vermagst.

Habe doch auch die Güte, mir Freiligraths jetzige Adresse mitzuteilen, da ich ihm nächstens schreiben will. Mit herzlichen Grüßen an Dich und Deine Frau

Dein F. Lassalle.

¹⁾ Vgl. oben S. 89 und 94.